

Schweizerchronik für das Jahr 1907/08

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **182 (1909)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

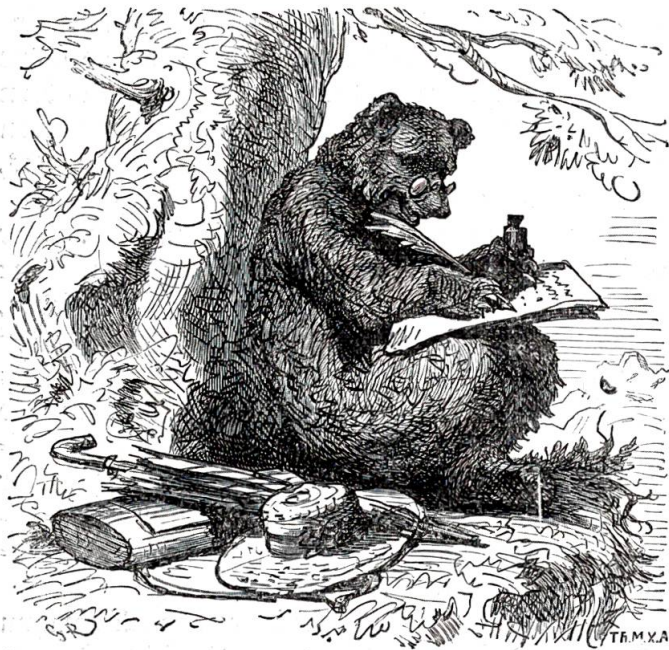
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerchronik für das Jahr 1907/08.

Juli 1907 bis Juni 1908.

Juli 12. Ungewöhnlich tiefe Temperatur im Gebirge. Am Gotthard verzeichnete man 4° R., am Pilatus und Rigi 0° R. — **18.** Beim internationalen Gewehrmatch am eidg. Schützenfest Zürich wird Konrad Stäheli von St. Fiden Weltmeisterschütze.

Gedenktafel. 5. In Altdorf (Uri) Oberst Dominik Epp, Infanterie-Instruktor I. Klasse. — 7. In Bern, 48j., Major Rud. v. Graffenried, Beamter des eidg. Militärdepartements. — 10. In Siders, 75j., Gemeindevorsteher Theodor de Preux. In Burgdorf, 53j., Alfred Langlois-Seifert, Buchhändler. — 15. In Genf Generalvikar Monseigneur Brognet. — 18. In Bern, 58j., Charles Besson, Hauptkassier der S. B. B. In Freiburg Fürsprecher Ed. Bielmann. In Bern Jos. Zneichen, gew. Bahnhofvorstand. — 20. In Nidau, 53j., Gottfr. Zurlinden, gew. Verw. der Ersparniskasse. — 28. In Bern Gustav Zollikofer von St. Gallen, gew. Sekretär des Oberinstructors der Kavallerie. — 31. In Grenoble, infolge Absturzes in den Bergen, Dr. Robert v. Wyß, Arzt in Steffisburg.

Witterungsbericht. Der Juli 1907 war in den ersten Tagen naß und kühl, dann meistens warm, oft schwül und heiß; die letzten Tage wieder kalt und rauh.

August 4. Das Polizeigericht von Orbe (Waadtland) verurteilt 30 Arbeiter und Arbeiterinnen der

dortigen Schokoladenfabrik wegen Streitvergehen (Beschimpfungen, Drohungen, Eigentumsbeschädigungen etc.) zu Geldbußen und 14 zu Gefangenschaft. Der geflohene Hauptangeklagte Engel erhält 25 Tage und der ebenfalls flüchtige Angeklagte Cec. Desarzano 8 Tage Gefängnis. In Galmiz (St. Freiburg) wird bei einer, anlässlich der Einweihung eines neuen Gemeindefschulhauses, entstandenen Schlägerei der Lehrer schwer mißhandelt. Die Landjäger von Kerzers müssen zur Wiederherstellung der Ordnung herbeigerufen werden. — 5. Am südlichen Abhänge der Subeck ob Wilderswil springen 80 Stück einer durch ein heftiges Gewitter in die Flucht gejagten Herde von 700 Schafen über eine Felswand hinaus und fallen zu Tode. — 6. Nachts 10 Uhr richtet ein Hagelwetter im St. Uri, besonders in Seedorf, Flüelen und Altdorf, großen Schaden an.



Bielmann, von Freiburg.

† 18. Juli 1907.

Phot. Vorjen, Freiburg.

Während eines heftigen Gewitters vermißt der Hagel abends am Fuß des Jura zwischen O'Isle und La Sarraz die Ernte. Über Gysenstein und Tägerschi geht abends ein schweres Hagelwetter nieder.

— 15. In Thörigen brennen infolge Funkenwurfes einer Dreschmaschine 10 Wohnhäuser und 4 Speicher ab. Über die Stadt Schaffhausen und Umgebung geht ein furchtbares Hagelwetter nieder. Bei Sprengungen in den Tunnels bei Bärentritt am Bahnbau Davos-Filifur werden 5 ital. Arbeiter schwer verletzt. — 17. Am Col de Balme zwischen Trient und Chamoniix wird ein junger Tourist, Robert Munzinger von Olten, durch den Hirten Josef Michaud von les Salettes b. Martigny ermordet. — 18./21. In Bern schweiz. Predigerfest, von 250 Gästen besucht. — 20. In Elbach bei Reiden (Kt. Luzern) werden einem Landwirt 7 wertvolle Rinder durch den Blitz erschlagen. In Ahusen (Kt. Luzern) zerschmettert ein Blitzstrahl 2 mächtige Rußbäume. — 22./23. Nachts findet man die 60j., ganz allein in einem isolierten Häuschen am Mont Pélérin wohnende Marie Ducret in ihrem Bette erdroffelt. — 26. Im Hotel „Romer“ am Löwenplatz in Zürich erschießt ein gewisser Thomas Rankler den Wirt Eduard Grüßh, verwundet die Wäscherin Elise Schugmann schwer und bringt sich selbst eine tödliche Verletzung bei, der er bald darauf erliegt.

August 31./September 2. XV. Verbandstag der schweiz. geographischen Gesellschaften in Bern.

Gedenktafel. 6. In Langenthal bei Logwil Oberlehrer Juser, 50 Jahre lang in seinem Berufe tätig. — 14. In Zürich, 74j., Artillerieoberst Karl Bluntschli, Präsident der Winkelriedstiftung. — 17. In Zürich, 54j., Kreiskommandant F. Knopfli, Major der Verwaltung. — 18. In Münchenbuchsee, 66j., Sam. Gottfr. Kindler, Begründer der Kolonialwarenhandlung Kindler & Comp. in Bern. — 20. In Zürich Oberst Dr. Balthaser Merk. In St. Gallen, 74j., Sanitätsrat Rechsteiner, Apotheker. — 24. In Bern, 50j., auf seinem Bureau Bankier Emil Marti, Direktor der Zweiganstalt Bern der schweiz. Nationalbank. — 26. In Zürich, als Opfer einer Mordtat (s. Chronik, 26. Aug.), 32j., Eduard Grüßh, Wirt des Hotels zum „Romer“.

Witterungsbericht. Der Monat August 1907 brachte schöne, heiße Tage. Da und dort, im Jura, Umgebung der Stadt Bern, Emmental, Uri, Schaffhausen und Umgebung, starke Gewitter und Hagelschläge; auch dann und wann tüchtiger Regen.

September 8. In Erlenbach (Simmental) langt eine japanische Gesellschaft an, um für die Regierung ihres Landes einen großen Ankauf in Simmen-



Pfarrer August Käfer.
† Oktober 1907.

talervieh zu machen. Feierliche Einweihung der Klubhütte an der Martinswand im Sernstal (Eigentum der Glarner Sektion des S. A. C.). — 11. Beim Brande eines Bauernhofes in Bonley bei Romont gehen 13 Kühe, 4 Pferde, das gesamte Mobiliar und beträchtliche Futtermittel zu Grunde. Ein Automobilboot fährt unter Leitung des Hrn. Piley, Schiffbauer in St. Gingolph, zum erstenmal von Bouveret bis Martinach in 4 Stunden die Rhone aufwärts und in 1 Stunde abwärts. Im Schlosse Güttingen (Thurgau) wird der 70j. Besitzer Alb. Käfer ermordet. — 18. In Montreux verüben zwei Russen einen äußerst frechen Raubanfall auf die Filiale der dortigen Bank an der Avenue du Kursaal Nr. 7, erschließen den Kassier Gudel und verletzen bei ihrer Verfolgung noch 4 andere Personen durch Schüsse. — 19. In Rapperswil (Kt. St. Gallen) versetzt ein schon seit Jahren hin und wieder an Geistesgestörtheit leidender Schneidermeister in einem Anfälle von Wahnsinn seinem im Bette liegenden Sohne mit einem Beil einen lebensgefährlichen Streich auf den Kopf, stürzt sich nachher in den See und wird als Leiche herausgezogen. — 20. In Bern wird



Regierungsrat Minder.
† 15. Oktober 1907.

das neue Knabensekundarschulhaus auf dem Spitalacker festlich eingeweiht. — 24. Das Luftschiff des Grafen Zeppelin unternimmt von Manzell aus eine gelungene Fahrt über den ganzen Bodensee. — 29. Die Kirchgemeindeversammlung an der Nydeck zu Bern wählt Hrn. Pfr. Benjamin Rickli in Meiringen als Nachfolger des Hrn. Pfr. Aeschbacher. Über die Gegend zwischen Suberg und Großaffoltern geht abends ein fürchterliches Hagelwetter nieder und verwandelt sie in eine richtige Winterlandschaft. Am Schwingerturnier in Zürich erhalten die Emmentaler G. Wittwer und H. Bärtschi die ersten Kränze.

Gedenktafel. 1. Im Kurbad Lenk (Ober-Emmental), 62j., Wintsch-Frey, Präsident des Verwaltungsrates des Lebensmittelvereins Zürich. In Freiburg, 77j., Dr. Max de Buman, Senior der Ärzte des Kantons. — 4. In Hirschberg bei Rütli, Appenzell, 52j., Kantonsrichter Joh. Baptist Kolbener. — 7. In Bern, 59j., A. Stammering-Gymann, kaiserl. deutscher Konsul, Besitzer der v. Verberschen Schriftgießerei. — 9. In Langnau (Emmental), 64j., Joh. Ritschard-Whß, seit 1895 Mit-

herausgeber des Emmentaler-Blattes. In Glarus, 79j., Oberrichter Ed. Schindler, 38 Jahre lang Staatsarchivar. In Chur, 59j., Stadtlehrer Christian Brunold, Gründer und Besitzer des bekannten Waldhotels Pradaschier, Churwalden. — 10. In Paris, 81j., Albert Kämpfen, Ehrendirektor der Nationalmuseen, ursprünglich Schweizer, seit 1849 in Frankreich naturalisiert. — 12. In Bern Witwe Engel, Wirtin zur Grüneck am Waisenhausplatz. — 13. In Basel, 62j., alt Zolldirektor Arnold Vogt. — 15. In Altstetten bei Zürich Tierarzt Dr. Schenkel. — 18. In Bern, 46j., Kunstmaler Emil Lauterburg. Im Inselspital Bern, 36j., Dr. med. Otto Sturzenegger. Im Spital Salem in Bern, 53j., Gemeinderat Robert Vienhard, Buchdrucker in Biel. — 22. In Lausanne, 66j., alt Nationalrat Charles Boiceau. — 24. In Luzern, 54j., Alois Stockmann, seit 1885 Tambourinstruktor der 4. Division. — 25. In Bern, 54j., Gottl. Viehti-Eschanz, Fahnenmaler. In Bern, 46j., Fritz Streckeisen, in Firma Streckeisen & Moser, Berner Molkerei. — 26. In Neuenburg Professor Max Diacon, ehemaliger Staatsarchivar.

Witterungsbericht. Der September 1907 brachte meistens schöne, warme Tage, vormittags auch Nebel, dann aber Sonnenschein, und war ein rechter Traubenkocher.

Oktober 3./4. Nachts fällt in Appenzell Schnee bis auf die Höhe von 1200 m. — 5. In Gysins bei Nyon wird das Denkmal des Romanschriftstellers Urbain Olivier und des Dichters Juste Olivier eingeweiht. — 9. Die Jurh in Genf zur Prüfung der Projekte betr. Erstellung eines Wasserwerkes für die Stadt Genf erkennt den 1. Preis von Fr. 11,000 dem Hrn. Konrad Zschokke in Aarau und den 2. von Fr. 5000 der Firma Antran & Streit in Genf zu. — 13. In St. Immer werden die Denkmäler für Jolissaint und für Francillon eingeweiht. — 15. In Chaux-de-Fonds und im Jourtal starkes Schneegestöber wie mitten im Winter. — 16. Frä. Céc. Butticaz aus Lausanne erwirbt als erste Dame das Diplom eines Elektrizitätsingenieurs. — 17. Überschwemmungen der Maggia im Tessin. — 19./20. In Grindelwald finden Probefahrten mit den Personenwagen des Wetterhornaufzuges zur Station Enge statt. — 27. Großartiger Volkstag in der Reitschule Bern, von 7000 Mann besucht, ebenso in Burgdorf, Langnau (Emmental), Zürich (10,000

Mann) und vielen andern Orten zu gunsten der neuen Militärorganisation.

Gedenktafel. In Büren a. d. Aare, 62j., Pfr. August Käser. — 4. In Thal bei Rheineck, 69j., alt Nat.-Nat Hauptmann Christoph Tobler-Luz. — 7. In Chur, 53j., Bauunternehmer Huder-Walt. — 8. In Laufen (Birstal), 80j., J. Th. Rem, Fürsprech und Amtsnotar. In Huttwil, 33j., Max Wagner, jun., Apotheker. — 14. In Burgdorf, 77j., Louis Dürr-Heusler, Strohhutfabrikant. — 15. In Bern, 60j., Reg.-Nat Joh. Minder von Huttwil. — 16. In St. Gallen Dr. Dock, früherer Inhaber der Kuranstalt „Untere Waid“. — 19. In Lausanne, 92j., Dr. phil. Charles François Trachsel. — 22. In Basel Kreispostdirektor M. Jenny. In Basel Verleg. Benno Schwabe. — 26. In Ostermundigen, 51j., Schlosser Hofer, 12 Jahre lang in holländischen Diensten. — 27. In Zug, 87j., Ferd. Wirth, früherer Redaktor der „Ornitholog.Blätter“.

Witterungsbericht. Der Oktober 1907 brachte alles, was man von ihm erwarten konnte: Regen, Sonnenschein, Nebel, kühle und warme Tage, da und dort, z. B. in Chaux-de-Fonds, im Jourtal und im Appenzell, starke Schneefälle (vgl. 3./4. und 15. in der Chronik).

November 3. Die neue Militärorganisation wird vom Schweizervolk mit einer Mehrheit von 63,000 Stimmen angenommen. — 5. Der Bürgergemeinde Schaffhausen fällt von ihrem jüngst in Bischofszell verstorbenen Angehörigen H. Schlatter, Kaufmann, ein Legat von Fr. 1,300,000 zu. Das ganze von ihm hinterlassene Vermögen beträgt

Fr. 2,360,000, wovon der Kanton Thurgau und die Stadt Bischofszell einen schönen Teil erhalten. — 11. Die Zofingia begeht 761 Mann stark auf dem Rütli die 600jährige Feier des Bundeschwures. — 16. Die Offiziersgesellschaft von Schaffhausen feiert ihr 100jähriges Jubiläum. — 25. Hr. Buchdrucker Ziebig in Chur hat auf der diesjährigen internationalen Ausstellung für graphische Künste in Paris die goldene Medaille erhalten.



Ernst Brenner,
Präsident des Bundesrates pro 1908.

Gedenktafel. 5. In Bern Oberrichter Alfred Meyer, 49j. — 6. In Bern, 62j., alt Kreispost-Adj. Schöb-Verdat. — 7. In Thun, 77j., Friedrich Aeschlimann, Eichmeister der Unter Thun, Frutigen, Ober- und Niderrsimmental. — 9. In Bern, 76j., Prof. Dr. Georg Sidler, Mathematiker und Astronom. — 10. In Riehen, 83j., Emanuel Schaublin, Sonderb.-Bet. — 11. In Zürich, 60j., Rechtsanwält Gottfried Wolf, alt Oberrichter. — 13. In Bern, 67j., Oberst Albert Frey, Adjunkt des Waffenchefs des Genie. — 17. In Zürich, 35j., Hans Karl Wagner, Büchsenmach., von Bern. — 22. In Zofingen, 65j., Turnlehrer und Stadtkassier Jakob Scheuermann. In Laupen, 51j., Fritz Maurer, Regierungstatthalter. In Winterthur, 60j., Böffler, Direktor der Töb-talbahn. — 25. In Lausanne, 68j., Alois de Voës. In Zürich Generalmajor a. D. Edmund Weiß-Burgart. — 28. In Basel Moritz Walter-Bühlmann, Vorsteher der Betriebskanzlei des Kreises II der S. B. B. In Aesch (Delsberg-Basel-Linie) alt Reg.-Statthalter Martin Federspiel. — 29. In Barcelona, 54j., Gustav Trost, Direktor des Crédit Yvonnois Barcelone, ein geborner Zürcher. In



Prof. Dr. Sidler.
† 9. November 1907.

Zürich Prof. Friedr. v. Whß, 89j., Nestor der schweiz. Rechtshistoriker.

Witterungsbericht. Der November 1907 war ein richtiger Herbstmonat mit Nebel, Sonnenschein und trockener Kälte ohne abnorme Erscheinungen.

Dezember 8. In Biel feiert die dortige Liedertafel ihr 75jähriges Ju-

Gedenktafel. 1. In Neuenburg, 64j., Prof. Fr. Tripet, Sekretär der neuenburgischen naturforschenden Gesellschaft. — 2. In Langenthal, 50j., Gottfr. Geiser, Wirt des Gasthofes zum Kreuz. — 3. In St. Gallen, 71j., Infanterieoberst Alois Benz. — 5. In Chur, 62j., alt Reg.-Rat. Th. Marugg von Fläsch. — 8. In Hilterfingen, 69j., Hans Burkhardt, alt Großrat. — 10. In Mellingen (Murgau), beinahe 100j., Frau Maria Magdalena Widmer, geb. Wenzinger, geb. 20. Dez. 1807, älteste Murgauerin. — 14. In Zürich, 80j., F. L. Benelli-Fierz, ital. Vizekonsul a. D. — 23. In Neuenburg Notar August Roulet, früher Großrat und Präsident des Generalrates von Neuenburg. — 24. In Luzern, 45j., Stadtschreiber Renggli. Im Homberg bei Thun, 84j., Sonderb.-Bet. Samuel Urfer. — 26. In Niestal, 56j., Albert Wirth, Rektor der dortigen Bezirksschule. — 28. In Olten Sanitäts-oberst Dr. Eugen Munzinger. In Bern, 84j., Prof. Dr. Adolf Vogt. — 30. In Thun, 68j., Dr. Otto Dieffenbacher, Klafßhelfer der Bezirke Thun, Nieder- und Obersimmental.

Witterungsbericht. Der Dezember 1907 war bald heiter, bald grämlich, bald brachte er lachenden Sonnenschein, bald düsteren Nebel, auch

biläum. — 10. Die eidgen. Räte nehmen einstimmig das schweiz. Zivilgesetzbuch an. — 11. Der kürzlich in Genf verstorbene Handelsmann Fauquez hat sein Vermögen von 1 Million Franken dem Genfer Sanatorium Clermont s. Sierre (Wallis) vermacht. — 20. Die staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich ernennt Herrn Prof. Eugen Huber in Bern, den Schöpfer des schweiz. Zivilgesetzbuches, zum Ehrendoktor. — 23. In Thun feiert Hr. Lämmelin, Vorsteher der Mädchensekundarschule, sein 50jähriges Lehrerjubiläum. — 28. In Martigny wird die aus 1 Schwester und 4 Brüdern bestehende Familie Saudan durch Genuß von Schweinefleisch, das in einem kupfernen mit Grünspan angelautenen Gefäß aufbewahrt worden, vergiftet.



Der Wintersport in St. Moritz.

Regen, Schnee und Kälte sparte er nicht, besonders in den letzten Tagen.

Januar 1. Das neue Jahr beginnt mit schneidender, trockener Kälte. Das Gedächtnis an den Neujahrsmorgen 1308, der den Waldstätten die Befreiung vom Tyrannenjoch gebracht, wird in der Urschweiz festlich begangen. — 21. Unweit Lengnau bei Biel schießt der sichere Schütze Hr. Otto Schlup einen im Nebel verirrten Stein- oder Goldadler aus der Höhe herunter. Länge 1, Spannweite 2 Meter.

Gedenktafel. 1. In Niehen, 87j., Simon Wenk, Landwirt, Sonderb.-Bet. — 4. In Wilderswil bei Interlaken, 84j., Sonderb.-Bet. Friedrich Zurschmiede. In Zürich, 68j., Prof. Dr. Noz. — 5. In Ried bei Worb, 58j., Joh. Gerber, seit 34 Jahren Lehrer daselbst. — 7. In Luzern, 76j., Michael Danioth, der letzte Postillon vom Gotthard. — 8. In Kirchberg (Bern), 68j., Sek.-Lehrer J. U. Sägeffer. — 9. In Schwyz, 75j., Kommandant Anton Weber. In Reigoldswil, 87j., Sonderb.-Bet. J. J. Grünblatt. — 10. In Niederbipp, 92j., Sonderb.-Bet. Konrad Heber. — 11. In Solothurn, 77j., Tierarzt Ferdinand Lüthy. — 13. In Herisau, 64j., Kantonsrat J. H. Oberhänsli, Chef der bekannten Buntpapierfabrik Oberhänsli & Comp. — 14. In Bern, 84j., Karl Ludwig Friedrich von Fischer-Manuel, Sohn des letzten Schultheißen von Bern. — 15. In Zürich, 71j., Paul Christ, Prof. der Theologie an der Universität. — 19. In San Remo alt Staatsrat und Nat.-Nat. Arthur Chenevière von Genf. In Paris, 60j., Eduard von Steiger, Hauptkassier der Banque Ottomane daselbst. — 20. In Solothurn, 60j., Reg.-Nat. u. Nat.-Nat. Franz Josef Hänggi. — 22. In Flims-Fidaz, 100 Jahre und 10 Tage alt, Frau Margreth Feltcher-Beely, machte den Weg Flims-Fidaz bis vor kurzer Zeit noch täglich zu Fuß hin und her. — 25./26. In Oberhofen bei Thun Graf Simeon, früherer Attaché der französischen Gesandtschaft in Bern. — 29. In Cannes Pastor Hermann Schmidt, Geistlicher der dortigen deutschen Gemeinde. — 31. In Bern, 66j., Fr. Wilh. Ahlvers, gew. Pächter der städtischen Reitschule.

Witterungsbericht. Der Januar 1908 war ein strenger Herr, begann mit schneidender, trockener Kälte, am 10. gab's endlich einen rechten „Schlepp“ Schnee, am 12. dichten Nebel, dann allerorts prachtvolle Schlitt- und Eisbahnen, die leider

auch viele Unfälle zur Folge hatten, vom 17.—26. war der Untersee zugefroren, am 27. trat Tauwetter ein, aber sofort war die Kälte, die sich schon vorher sehr fühlbar gemacht hatte, wieder da. Sonnige Tage waren nur der 7., 14., 15., 16. und 28., der 5. war ein trauriger Regen Sonntag.

Februar 7. Ein ehemaliger Student der Medizin an der Universität Zürich übermittelt der Erziehungsdirektion des Kantons den Betrag der ihm seinerzeit verabsolgt Stipendien und außerdem eine



Prof. Dr. Bogt.
† 28. Dezember 1907.

Summe von Fr. 10,000 für den ihm gewährten Freiplatz, mit der Bestimmung, diesen Betrag entweder dem Hochschulstipendienfonds oder der Wittwen- und Waisenkasse zu überweisen. — 21. Herr W. Lomi aus Oberburg promoviert an der Universität Bern summa cum laude zum Dr. phil. In Flims-Fidaz (Blindner Oberland) erlegt Herr J. Boneschen von seinem Hause aus einen Steinadler von 2,1 Meter Spannweite. Hr. alt Obergericht Jak. Escher-Bodmer in Zürich wird bei Anlaß seines 90. Geburtstages, wegen seiner großen Verdienste um das zürcherische Urkundenbuch, zum Ehrendoktor ernannt.

— 23. Herr Dr. Karl Moser, Direktor der landwirtschaftlichen Schule Rüti bei Bollhofen, wird mit rund 43,000 Stimmen als Mitglied des bernischen Reg.-Rates gewählt. Im Kanton Bern wird das



Chenevière, von Genf.
† 19. Januar 1908.

Tuberkulosegesetz mit 40,000, das Arbeiterinnen-schutzgesetz mit 17,000, das Streikgesetz mit 12,000 Stimmen Mehrheit angenommen. — 29. Bei Goppenstein (südlich vom Lötschbergtunnel) wird abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr durch den Luftdruck einer Staublawine das trotz allen Warnungen an gefährdeter Stelle erbaute Hotel der Unternehmung fortgerissen und zerstört. 11 Tote und 14 Vermundete.

Gedenktafel. 2. In Bern, 67j., alt Ober-richter Stooß. — 3. In Signau, 74j., Samuel Lehmann, seit 32 Jahren Zivilstandsbeamter. — 7. In Bern, 62j., Otto Hörning, Spezereihändler im Mattenhof. In Rorschach Oberingenieur Weh, Bureauchef der st. gallischen Rheinforrektio-n. — 8. In Langnau (Emmental), hochbetagt, der bekannte Wirt Pfäffli. In Huttwil Joh. Schürch, Gründer und Verleger des Unter-Emmentaler. — 11. In Genf alt Staatsrat Fritz Thiebaud, Leiter der Organisa-

tion für die Versorgung verwahrloster Kinder. — 12. In Stans, 89j., Sonderb.-Bet. Hauptmann Jakob Christen. — 20. Auf dem Zimmerberg bei Oberburg, 76j., Großrat Jakob Kühni. — 22. In Basel, 55j., Jakob Amberg, Betriebschef des Kreises II der Bundesbahnen. — 23. In Wahlern (Schwarzenburg), 77j., Joh. Glaus, Amtsrichter und Kirchengemeinderatspräsident. — 26. In Bern, 71j., Reg.-Rat und Nat.-Rat Edmund v. Steiger. — 28. In Montreux, 65j., Dr. Henri Bertholet.

Witterungsbericht. Der Februar 1908 hat reichlich Schnee, Eis, Regen, trockene und feuchte Kälte, Tauwetter beschert, mit Sonnenschein dagegen gefargt.

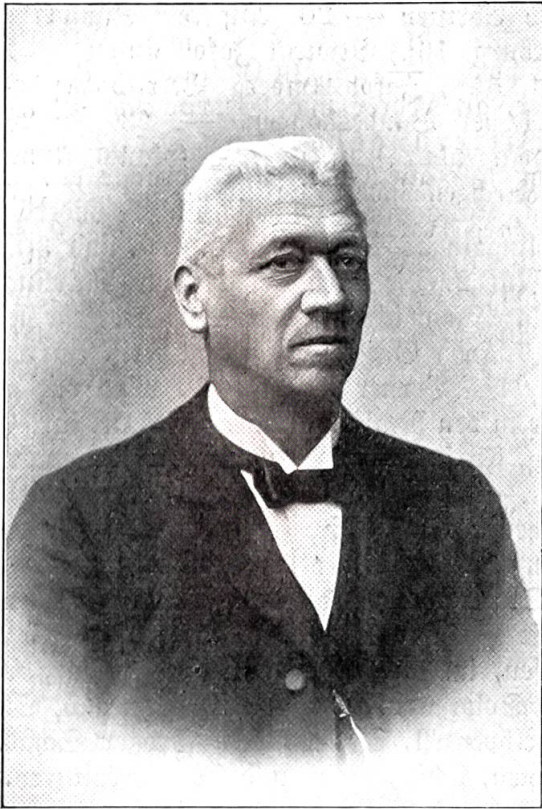
März 30. Morgens früh 4¹⁵ wird der Ricken-tunnel, zwischen Wattwil und Kaltbrunn, mit 8604 Metern, der drittlängste Tunnel der Schweiz, durch-schlagen.

Gedenktafel. 1. Zu Interlaken, 62j., Reg.-Statthalter Mühlemann, früher Sek.-Lehrer und



Oberrichter Stooß.
† 2. Februar 1908.

Primarschulinspektor daselbst. — 2. In Bern, 47j., Wirt und Holzhändler Ad. Hirt in Holligen. — In



Nationalrat und Regierungsrat Edmund v. Steiger.
† 26. Februar 1908.

Bern, 78j., Andreas Kummer, gew. langjähr. Bahnhofsvorstand in Burgdorf. — 4. In Genf, 44j., P. J. Ströhlin, Präsident der schweiz. numismat. Gesellschaft. — 9. In London der aus der Schweiz gebürtige Kunstmaler und Graveur Feller. — 14. In Ungern, 48j., Eugen Robert Lüthi, Notar und Gerichtsschreiber. — 18. Auf der Habsburg der 93j. Pächter und Hochwächter Heinrich Hummel, Schloßheiri genannt, sein Leben lang nie krank. — 21. In Bern, 52j., Rudolf Bosphard-Kummer, Sekretär der Oberpostdirektion. — 23. In Luzern, 64j., Oberst Alfred Zemp, 1879/1898 Instruktor der Infanterie. — 25. In Sent, 95j., Pfr. Fridolin Vital, der Nestor der evang. rät. Synode. In Schwarzenburg, 55j., alt Großrat Christian Dubach. — 26. In Oberdießbach, 34j., Handelsmann Adolf Neuenchwander. — 27. In Frutigen Lehrer Abraham Zürcher, 48 Jahre lang im Dienste der Schule tätig. In Zürich Dr. jur. Jakob Holliger, Substitut des Zürcher Bezirksgerichts und seit 3 Jahren Redakteur der „Schweiz. Juristenzeitung“. — 29. In Bern, 44j., Gerichtsreporter Robert Bühler. In der Geschenen bei Brig, 99 Jahre

8 Monate alt, Witwe M. Heiß-Bonschallen. — 31. Auf Geißholz bei Meiringen, 73j., Bergführer Kaspar von Bergen.

Witterungsbericht. März 1908 größtenteils winterlich rau und kalt. Am 30. erster warmer Frühlingsregen.

April 1. Der April beginnt mit Schnee, Regen und Kälte. — 1./2. Die Durchbohrung des Ricken wird in Kaltbrunn und in Wattwil festlich begangen. Schnee- und Regenfall in Chur, die Post kann den Flüela nicht passieren. — 20. Am Ostermontag in Bern Schneegestöber, Kälte und Gewitter. Fast überall reichlicher Schneefall und große Kälte. — 25. Im Hotel Pfistern in Bern feiert die Brandversicherungsanstalt des Kantons ihr 100j. Bestehen.

Gedenktafel. 2. In Basel, 63j., Dr. Joh. Jak. Deri, Lehrer am Gymnasium. — 3. Im Bundesgerichtspalais in Lausanne Advokat Diethelm aus Lachen. Im Lindenhof in Bern, 60j., James Roche, Konsul der Vereinigten Staaten Amerikas in Bern. In Bern, 66j., J. G. Kunkler-Höhn, Sek.-Lehrer. — 3./4. In Solothurn, 72j., Dompropst



Genieoberst Otto Lutstorf.
† 10. April 1908



Frau Billiger-Keller.
† 14. April 1908.

Eggenschwiler. — 4. In Langenthal, 72j., Pfarrer Joh. Blaser. In Langnau, 57j., Frau Witwe Hofmann, Wirtin zum Hirschen. — 5. In Neuenburg, 65j., Oberstlieutenant Gygar. — 6. In Oberstrass-Zürich, 89j., alt Nat.-Nat Joh. Schächli. — 8. In Lugano, 66j., Kaufmann W. Kaiser aus Bern. In Midau, 70j., Staatsanwalt Felix Bangerter, Bezirksprokurator. — 10. In Bern, 54j., Architekt Otto Lutstorf, Genieoberst. — 12. In Zürich, 64j., Dr. A. Dodel-Port, Prof. der Botanik. — 14. In Romanshorn Frau Billiger-Keller, Präsidentin des schweiz. Frauenvereins. In Zürich, 70j., Dekan Dr. Konrad Furrer, 1. Pfarrer an St. Peter, Prof. der Theologie. — 15. In Gammern bei Laupen erstickt beim Brande seines Wohnhauses Major Jak. Krummen, Amtsrichter von Laupen. In Murten, 45j., Pfarrer Emil Blumenstein. — 17. In Zürich, 66j., Dr. Severin Stoffel, Präsident der Gotthardbahndirektion. — 24. In Ugenstorf, 82j., Kaspar Lüthi, gew. Lehrer und Armeninspektor. — 25. In Bern, 65j., Senjal Hermann Kocher. — 26. In Poschiavo, 92j., Podesta Tomasi Cardelli. — 27.

In Genf, 75j., Josef Wertheimer, Großrabbiner der Schweiz. — 28. In Guttannen, 70j., Kaspar Fischer, alt Lehrer und Gemeindefschreiber.

Witterungsbericht. Der April machte seinem Ruf alle Ehre. Alles brachte er: Schnee, Regen, Kälte und Sonnenschein. Besonders schöne Frühlingstage: 23., 25., 28., 29. und 30.

Mai 2. Die Straße Martigny (Martinach)-La Forclaz-Chamonix wird dem Wagenverkehr geöffnet. — 17. Herr Großratspräsident Fritz Burren, Redaktor des Berner Tagblattes, wird mit großem Mehr in den Regierungsrat, Herr Dr. jur. Gustav König, Fürsprecher in Bern, in den Nationalrat gewählt. — 22. Furchtbares Hagelwetter, nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, im luzernischen Hinterlande und mehreren Dörfern der bern.-luzern. Grenze. — 23. Starker Schneefall und winterliche Kälte, wie sie seit Menschengedenken in dieser Jahreszeit nie dagewesen, im Wallis, Waadtland, Freiburg, Neuenburg, Solothurn, Bern, Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Graubünden. Großer Schaden an Bäumen, Obst-, Wein- und Getreidekulturen. Telegraphen- und Telephonverkehr vielerorts gestört. — 24. In Bern wird eine neu erstellte Telephonzentrale eröffnet, in der Schweiz die erste derartige Anlage, die nach dem neuen in Amerika seit 10 Jahren mit bestem Erfolg eingeführten Zentralbatterien-system erbaut worden. — 31. In Solothurn wird Herr Dr. Siegfried Hartmann (konservativ) ohne Opposition als Nationalrat gewählt. In Herzogenbuchsee wird Herr Dürrenmatt, Sohn, von der Volkspartei mit 700 Stimmen in den Großen Rat gewählt. Die Einweihung der Bahnlinie Ramsen-Sumiswald-Grünen-Huttwil und ihre Abzweigung Sumiswald-Wasen gestaltet sich zu einem Volksfeste. Schweiz. Tonkünstlerfest in Baden und Zürich bis 2. Juni. Die Firma Adolf Saurer in Arbon trägt in der vom französischen Kriegsministerium vom 1.—31. Mai veranstalteten Automobillastwagenkonkurrenz mit 4 ersten Einzelpreisen und einem ersten großen Preise im Gesamtklassament einen unterschiedenen Sieg davon.

Gedenktafel. 3. In Sitten, 32j., Joseph de Werra, Kantonschemiker und Phzeumsprofessor. — 7. In Brugg, 68j., Dr. Adolf Weibel, Direktor der Heil- und Pfliganstalt Königsfelden. In Zug, 73j., Dekan Stadlin, 40 Jahre lang Pfarrer in Cham. — 8. In Solothurn, 81j., Musikdirektor Joseph

Wirz-Munzinger. — 12. In Bern Karl Schwarz, Viehinspektor, bei der eidg. Pferdezahl auf der Schützenmatte. — 14. In Zug, 56j., Kaspar Weber, Bauvorstand der Einwohner- und der Burgergemeinde. — 15. In Glockental bei Thun, 41j., Walter König-Schneegans, Mitinhaber der bekannten Ziegelfabrik König & Cie. daselbst. — 19. In Leuf Dr. Hermann Gentinetta, Gemeindepräsident. — 23. In Lausanne, 43j., Staatsrat Rubattel-Chuard, Nat.-Nat und Oberstlieutenant der Kavallerie. — 25. In Bern, 65j., Pfarrer Guido Dick, Geistlicher am Zieglerhospital. — 26. In Stig bei Diemtigen, 50j., Amtsrichter Wilhelm Kling. In Bern, 54j., Gottlieb Stucki, Lehrer am städtischen Lehrerinnen-seminar. — 26./27. In Solothurn, 67j., Major Joh. Schöpfer, Kassier der Einwohnergemeinde daselbst. — 27. In Bern, 76j., Gustav Strelin-Largin, Kaufmann, Präsident der Liedertafel. — 28. Im Schachen bei Oberburg, 85j., Joh. Tomi, Sonderb.-Bet. — 30. In Burgdorf, 49j., Oberstlieut. Gottl. Schütz-Buf, seinerzeit als der größte Soldat



Dekan Furrer.
† 14. April 1908.

der Schweiz. Armee in weitesten Kreisen bekannt. In der Ziegelhütte bei Burgdorf, 81j., Joh. Glanzmann. Witterungsbericht. Der Mai 1908 hat sich ein bleibendes Andenken gesichert, sowohl durch seine

schönen Frühlingstage, wie auch durch heftige Gewitter und Hagelschläge und ganz besonders durch den schrecklichen Schneefall und Temperatursturz vom 23.



Seminarlehrer Stucki.
† 26. Mai 1908.

Juni. In London erringt der Nationalturner Zemm aus Davos durch seinen glänzenden Sieg über einen französischen Ringer die 2. Weltmeisterschaft. — 4. Herr Bundesrat Zemp überreicht der Bundesversammlung seine Demission. — 7. Zum Andenken an Obergerichtspräsident Tschudy-Mebli vergabte dessen Familie Fr. 50,000 zu wohltätigen Zwecken. — 17. Herr Nationalrat Schobinger in Luzern wird als Nachfolger von Zemp in den Bundesrat gewählt. — 29./30. Der Ballon „Cognac“ des Schweiz. Aeroclubs mit 4 Passagieren, unter ihnen Kapitän Beauclair, macht vom Eigergletscher aus eine wunderbare Fahrt über das Jungfrau- und Simplonmassiv und landet in Stresa.

Gedenktafel. 3. In Basel, 84j., Joh. Jak. Riggerbach-Bernoulli, ältestes Mitglied der baselstädtischen Geistlichkeit. — 11. In Belp, 75j., Joh. Fischer, früherer Inhaber des Gasthofes zum Schützen. In Herzogenbuchsee Großrat Joh. Kohler.



alt Bundesrat Zemp.



Bundesrat Schobinger.

— 13. Im Schachenhof bei Deitingen (Solothurn), 62j., Albert Jecker, Verwalter der dortigen kantonalen Zwangsarbeitsanstalt. Joseph Anton Jäger, 89j., ältester Bürger des Kantons Appenzell Inner-Rhoden. In Luzern F. Schönholzer, Ingenieur der Gotthardbahn. — 16. In Bern, 50j., Eisen-
negoziant Karl Krebs. — 17. In Zolbrück (Kanton Bern), 66j., Fritz Badertscher, langjähriger Gemeindefreiber, bekannt unter dem Namen Schreiberfritz. — 19. In Zürich, 64j., Prof. Fritz Hunziker. — 22. In Zürich, 78j., Dr. Paul Hirzel, alt Schulpräsident. Jules Capré, 61j., Kastellan des Kantons Waadt auf Schloß Chillon. — 28. Beim Aufstieg auf das Mönchsloch infolge Steinschlages Major J. Weber, Chef des Polizeikontrollbureaus in Luzern. — 29. In Biel, 45j., Großrat Rud. Rüenzi. — 30. In Blasseien (Kanton Freiburg), erst 29j., der Arzt Dr. Ernst Morh. In Sennwald (Kanton St. Gallen), 52j., Gemeindevorsteher und Kantonsrat Göldi.

Witterungsbericht. Der Juni 1908 hat teilweise wieder gut gemacht, was der Mai am Schlusse verlor. Trotz einiger Wetterstürze und

mehrerer starker Gewitter und Hagelschläge war er den Landwirten und Bauern ziemlich gnädig und hatte man vielerorts eine Kirchernte, wie seit mehr als zehn Jahren nie.

Die Merkwürdigkeiten des Kalendariums.

Kein Jahrhundert wird je an einem Mittwoch, Freitag oder Samstag beginnen.

Der Oktober beginnt immer am nämlichen Wochentage wie der Januar, der April am gleichen Tag wie der Juli und der Dezember wie der September.

Februar, März und November beginnen am nämlichen Wochentage, währenddem Mai, Juni und August an verschiedenen Tagen beginnen.

Diese Regeln beziehen sich aber nicht auf das Schaltjahr.

Das gemeine Jahr schließt immer am nämlichen Tag, an welchem es seinen Anfang genommen.

Nach je 28 Jahren wiederholt sich das Kalendarium.